



Zauberhafte Ballerinas begeistern beim Schülerfest in der Ellhofener Gemeindehalle: Nach zweieinhalb Stunden feiern die Teilnehmer mit den Mitwirkenden ein Happy-End.

Foto: Mario Berger

Ein Augenschmaus mit vielen Glanzlichtern

ELLHOFEN 200 Tänzerinnen vom Weinsberger Ballettstudio Lindner-Klodt begeistern beim Schülerfest

Von Roland Kress

Zwei Veranstaltungen in der Ellhofener Gemeindehalle, zweimal ausverkauft. Das Schülerfest des Weinsberger Ballettstudios Lindner-Klodt mit 200 Tänzerinnen auf der Bühne ist ein Publikumsmagnet. Zu sehen sind über 20 zauberhafte und mitreißende Tänze zur Choreographie von Renate Lindner-Klodt und Martina Alter, eingebettet in eine spannende Kriminalgeschichte mit Texten von Julia Knapp.

Tatort Paris: Am Morgen des großen Schulfestes der „Début de la danse“ wird festgestellt, dass Prima- ballerina Valerie, die am Abend das

Solo tanzen soll, verschwunden ist. „Mon Dieu, mon Dieu“, aufgeregt und verzweifelt läuft der Direktor der Pariser Ballettschule (Matthias Pfitzenmaier) über die Bühne. Ein Jahr lang hat man auf das große Tanzereignis hingearbeitet und jetzt so etwas.

Happy-End Während sich Valeries Konkurrentin Tess darauf vorbereitet, das Solo als Zweitbesetzung vor Augen der wichtigsten Agenten und Balletthausdirektoren der Welt zu tanzen, macht sich Kommissar César Hercule (Philipp Falser) an die Arbeit, um Licht ins Dunkel zu bringen. Nach kurzweiligen zweieinhalb Stunden feiert das Publikum zusam-

men mit den Mitwirkenden ein begeisterndes Happy-End. Valerie war am Vorabend auf das Dach der Schule gestiegen, um sich den Vollmond anzusehen. Gerade noch rechtzeitig erscheint sie, um ihr Solo anlässlich des 100-jährigen Bestehens der „Début de la danse“ tanzen zu können. Fragen über ihr Verschwinden bleiben offen. Warum musste sie die Nacht auf dem Dach der Schule verbringen? War ihre Widersacherin Tess oder der Wind dafür verantwortlich, dass sich das Dachfenster nicht mehr öffnen ließ?

Mit einer „Aufforderung zum Tanz“ starten 13 Balletteusen ein begeisterndes Tanzspektakel. Ein Hingucker ist der kleine Ballettnach-

wuchs in Rot beim fröhlichen Galopp. Ein Tarantellatanz entführt nach Süditalien, Polka und Marsch- tanz schließen sich an. Tanzende Kellnerinnen servieren einen Cocktail, Hippies sorgen für ein buntes Bühnenbild und erinnern an die Flower-Power-Zeit.

„Typewriter“, die kleinen Nachwuchstänzerinnen im samtroten Outfit, zeigen sich im Rhythmus der fallenden Buchstaben der alten Schreibmaschine, und eine Putzkolonne präsentiert tänzerische Klasse. Anmutige Elfen gibt es zu bestaunen, und eine Motorradgang in Lederklamotten rockt die Bühne. Mit kleinen Schmetterlingen geht es auf die Zielgerade eines großartigen

Tanzevents. Mit zu den Gästen gehört Helga Steinmetz. „Dieses Schülerfest zählt für mich zu den Highlights des Jahres. Die Kostüme sind ein Traum. Ein wahrer Augenschmaus, der auch der Seele gut tut“, zeigt sich die Affaltracherin vom Abend angetan.

Verneigung „Meine Verneigung vor Euch“, lobt Renate Lindner-Klodt nach der Veranstaltung ihre Tänzerinnen. Ein Dank des Ballettstudios geht an die Gemeinde Ellhofen und an die Weinsberger Rosenkulturen sowie an Maskenbildnerin Anja Riedle, die mit zum Gelingen zweier begeisternder Tanzevents beigetragen hat.